

Paul Weißen wächst bei DJM in Berlin über sich hinaus

Paul Weißen (Jg. 2010) zählt zu den größten Schwimmtalenten der jüngeren Geschichte der Warendorfer Sportunion und konnte dies in der laufenden Saison durch zahlreiche Leistungssteigerungen und mehreren Medaillen bei den NRW Jahrgangsmesterschaften unter Beweis stellen. Nun wurde er von dem Trainer Duo Uwe Witte und Alisa Selinger auf die Deutschen Jahrgangsmesterschaften vorbereitet, welche wie immer in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark in Berlin ausgetragen. Diese wurde einst für die Olympia Bewerbung der Bundeshauptstadt gebaut, zählt zu den schnellsten Schwimmbecken der Welt und besitzt die ausreichende Größe für die Jahrgangsmesterschaften, welche sich über die gesamte Woche erstreckten.

Für Paul waren es seine ersten Deutschen Mesterschaften, dementsprechend motiviert ging es für ihn nach Berlin. Besonders auf den kurzen Freistil- und Rückenstrecken fühlt sich Paul wohl, so verwundert es nicht, dass er sich jeweils über die 50 Meter Strecken sowie die 100 Meter Rücken qualifizieren konnte. Jeweils die schnellsten 30 Sportler der Jahrgänge 2010-2005 waren auf den entsprechenden Strecken startberechtigt, indem sie sich im Qualifikationszeitraum in Ranglisten platziert haben.

Zunächst standen die 50 Meter Rücken an, hier wurde Paul jüngst NRW-Jahrgangsvizemeister. Nach einem tollen Start schwamm er ein nahezu perfektes Rennen und schlug nach 30,83 Sekunden an und verbesserte damit seine Bestzeit um fast eine Sekunde! Dank dieser Leistungsexplosion konnte er sich als Vierter für das Jahrgangfinale der besten Acht Sportler qualifizieren, welches am Freitagnachmittag stattfand. Beflügelt von der Leistung am morgen konnte sich Paul abermals steigern. Am Ende stand eine sensationelle Zeit von 30,44 Sekunden zu Buche, welche ihn zum Viertschnellsten Schwimmer Deutschlands des Jahrgangs 2010 macht!

Am Samstag ging er dann über 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken an den Start, beide Rennen fanden in einem engen zeitlichen Abstand hintereinander statt. Für die Situation wurde er jedoch von den Trainer vorbereitet, an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank an die Sportschule der Bundeswehr, welche perfekte Trainingsmöglichkeiten geboten hat. Über 50 Meter Freistil konnte Paul dann ebenfalls zu einer neuen Bestzeit von 27,70 Sekunden schwimmen und sich für sein zweites Finale als Achter qualifizieren. Über 100 Meter Rücken kurze Zeit später verbesserte er dann seine Bestzeit um knapp zwei Sekunden und qualifizierte sich auch hier als Vierter in 1:06,88 Minuten für das Finale.

In den Finals am Nachmittag konnte er diese starken Leistungen nochmals bestätigten. Über 50 Meter Freistil beendete er das Rennen als Achter, das 100 Meter Rücken Finale kurze Zeit später als Fünfter in der Zeit von 1:07,01 Minuten. In diesem Rennen ist er anders als am Morgen schneller angegangen und konnte lange Zeit Kontakt zu dem Dritten Rang halten. Am Ende waren es herausragende Deutsche Jahrgangsmesterschaften für Paul, dessen Leistungen mit die stärksten in der Geschichte der WSU Schwimmabteilung sind.



Paul Weißen vor und nach seinen Starts bei den DJM in Berlin, bei denen er vollends überzeugen konnte.